

Jugendbildungsmaßnahme beim Aurer Trachtlernachwuchs



Ein ganz besonderes Wochenende verbrachten die Kinder und Jugendlichen des Heimatvereins Frauenau in Frauenberg. Vom Rachelfestplatz aus startete die 25-köpfige Truppe gemeinsam mit ihren beiden Jugendleiterinnen Maxi Graßl und Romina Graßl, dessen Ziel dieses Jahr das Jugendhaus Wald Michl in Frauenberg war.

Nach einer ca. einstündigen Fahrt wurde gleich nach der Ankunft das schöne Wetter noch ausgenutzt und man machte sich auf den Weg zum Dreiländereck auf den Dreisessel. Kurz vor dem Dreiländereck erstreckt sich das Steinerner Meer, das, wie der Name schon sagt, nur aus Steinen besteht. Es war ein bisschen knifflig auf den Steinen zu balancieren und es erforderte viel Geschicklichkeit dieses zu passieren. Doch die Kinder und Jugendlichen überquerten dieses ohne Probleme. Man genoss noch die schöne Aussicht, sowie den Sonnenuntergang und machte sich dann wieder auf den Weg ins Haus Wald Michl. Nachdem man wieder im Haus Wald Michl angekommen war wurden die Sachen ausgepackt und die Betten bezogen, wobei die Großen den Kleinen geholfen haben, und das Haus erkundet. Zum Abendessen gab es Schnitzel mit Kartoffelsalat und für die Vegetarier gab es Gemüseschnitzel.

Am Samstagvormittag reiste die Gruppe nach Passau, um dort mit der Donauschiffahrt Wurm und Noé die drei Flüsse, Donau, Inn und Ilz zu erkunden. Während der dreiviertelstündigen Schifffahrt erfuhren die Kinder und Jugendlichen des Heimatvereins Frauenau sehr viel wissenswertes über die Donau. Nach der Wolga ist die Donau der zweitgrößte Strom Europas und erreicht in Passau bei normalem Wasserstand eine Tiefe von 4-6 Metern. Bevor die Donau im Schwarzen Meer endet durchfließt sie 10 Länder, unter anderem Deutschland, Österreich und die Slowakei. Schon sehr lange gibt es auf der Donau die Flussschifffahrt und den Schiffsverkehr. Ausgrabungen beweisen, dass es schon 5000-7000 v. Chr. einen Schiffsverkehr auf der Donau gegeben haben muss. Die Route der Dreiflüsse-Stadtrundfahrt erstreckte sich zuerst stromaufwärts bis zur Anlegestelle Hacklberg, wodurch die Schanzlbrücke passiert wurde. Dort wendete das Schiff und fuhr zurück zum schönsten Teil der Stadt, nämlich zum Dreiflusseck, wo die drei Flüsse Donau, Inn und Ilz sich vereinen und als Donaustrom weiterfließen.

Nach der schönen und informativen Rundfahrt legte das Schiff wieder an Land an und für die Kinder und Jugendlichen ging es weiter mit einer Stadtführung durch Passau.

in den nächsten eineinhalb Stunden vom Glanz und Elend der Stadt Passau erzählte. Passau wurde von viel Elend heimgesucht. Zum Beispiel von der Pest im 14. Jahrhundert. Auch das Hochwasser zählte und zählt heute immer noch zu den Schattenseiten der schönen Stadt Passau. Aber die Stadt ist seit je her für ihren Schiffhandel bekannt, was zu den Glanzseiten Passaus gehört. Die jungen Trachtler wurden direkt ins Geschehen eingebunden indem sie in die Rolle historischer Figuren schlüpfen konnten.

Nach einem sehr lehrreichen Tag in Passau fuhr die Truppe wieder zurück in die Jugendherberge nach Frauenberg. Dort wurden sie schon von der Köchin Christiane Raith erwartet, die in der Zwischenzeit ein drei Gänge Menü zubereitet hatte. Als Vorspeise gab es eine Kürbiscremesuppe, als Hauptgang Hähnchengeschnetzeltes mit Nudeln und als Nachspeise einen Pudding. Nach dem Abendessen stand die Vorbereitung für das Erntedankfest und Tanzen auf dem Programm.

Am Sonntag stand die Heimreise an, deshalb hieß es nach dem Frühstück Sachen packen. Die Zimmer und das ganze Haus mussten geputzt und wieder sauber verlassen werden. Um 13.00 Uhr machten sich die Kinder und Jugendlichen wieder auf den Heimweg nach Frauenau, was alle sehr bedauerten, da es wieder eine sehr schöne, informative und lustige Jugendbildungsmaßnahme war.

Ein großer Dank gilt den Jugendleiterinnen, unserer super Köchin Christiane Raith, sowie den exzellenten Fahrern der drei Busse, Sebastian Peschl, Felix Koller und Romina Graßl, die so ein schönes Wochenende immer wieder möglich machen.

(Text und Bilder: Maxi Graßl)

